SICHERHEITSDATENBLATT

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß folgenden Anforderungen erstellt:
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am 25-04-2024 **Revisionsnummer** 1

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung Armor All Podium Series ™ Hybrid Ceramic Hochglänzender Reifenglanz

Produktcode 57500

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung Reifenbeschichtung

Verwendungen, von denen abgeraten wird Keine bekannt

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Energizer France SAS
2 Rue Jacques Daguerre
92500 Rueil-Malmaison
France
Tel: +33 1 34 80 27 71
euregulatory@energizer.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer +44 1495 350234
Montag - Donnerstag: 8.30 - 17.00
Freitag: 8.30 - 15.30

Notrufnummer	
Deutschland	Poison Control Center - Charité - Universitätsmedizin Berlin, (+49) 30 30686700
Portugal	Centro de informação antivenenos. Tel 800 250 250
Spanien	+34 91 562 04 20

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gewässergefährdend - chronisch	Kategorie 3 - (H412)

2.2. Kennzeichnungselemente

Signalwort

Keine

Gefahrenhinweise
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise - Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008
P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P501 - Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Biozid-kennzeichnung
Mit Konservierungsmittel IODOPROPYNYL BUTYLCARBAMATE, DMDM HYDANTOIN behandelte Ware. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren

PBT- oder vPvB-Eigenschaften Dieses Gemisch enthält Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch gelten (PBT). Dieses Gemisch enthält Stoffe, die als sehr persistent oder sehr bioakkumulierbar gelten (vPvB).

Informationen zur endokrinen Störung Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend

3.2 Gemische

Chemische Bezeichnung	Gewicht-%	REACH-Registrierungsnummer	EG-Nr. (Index-Nr.)	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL):	M-Faktor	M-Faktor (langfristig)	Hinweise
2,2',2''-Nitrilotriethanol 102-71-6	0.1 - <0.5%	01-2119486482-31-0000	203-049-8	[C]	-	-	-	-
1,3-Bis(hydroxymethyl)-5,5-dimethylimidazolidin-2,4-dion 6440-58-0	0.1 - <0.5%	01-2119976015-37-0000	229-222-8	Acute Tox. 4 (H302)	-	-	-	-
Octamethylcyclotetrasiloxan 556-67-2	0.025 - <0.1%	01-2119529238-36-0000	209-136-7	Aquatic Chronic 1 (H410) Flam. Liq. 3 (H226) Repr. 2 (H361f)	-	-	10	-
diethanolamin 111-42-2	0.025 - <0.1%	Keine Daten verfügbar	203-868-0	Acute Tox. 4 (H302) Eye Dam. 1 (H318) Skin Irrit. 2 (H315) STOT RE 2 (H373)	-	-	-	-
3-iodo-2-propynyl butylcarbamate 55406-53-6	<0.025%	01-2120762115-60-0000	259-627-5	Acute Tox. 3 (H331) Acute Tox. 4 (H302) Aquatic Acute 1 (H400)	-	10	1	-

				Aquatic Chronic 1 (H410) Eye Dam. 1 (H318) Skin Sens. 1 (H317) STOT RE 1 (H372)				
d-Limonen 5989-27-5	<0.025%	Keine Daten verfügbar	227-813-5	Flam. Liq. 3 (H226) Asp. Tox. 1 (H304) Skin Irrit. 2 (H315) Skin Sens. 1B (H317) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 3 (H412)	-	1	1	-
Methanol 67-56-1	<0.025%	Keine Daten verfügbar	200-659-6	Acute Tox. 3 (H301) Acute Tox. 3 (H311) Acute Tox. 3 (H331) Flam. Liq. 2 (H225) STOT SE 1 (H370)	STOT SE 1 :: C>=10% STOT SE 2 :: 3%<=C<10%	-	-	-
p-Mentha-1,4-dien 99-85-4	<0.025%	Keine Daten verfügbar	202-794-6	Asp. Tox. 1 (H304) Flam. Liq. 3 (H226)	-	-	-	-
pin-2(10)-en 127-91-3	<0.025%	Keine Daten verfügbar	204-872-5	Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410) Asp. Tox. 1 (H304) Flam. Liq. 3 (H226) Skin Irrit. 2 (H315) Skin Sens. 1 (H317)	-	1	1	-

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] - Hinweise
[C] - Bestandteile mit zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerten und/oder biologischen Grenzwerten

Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16

Schätzung der akuten Toxizität
Wenn keine LD50/LC50-Daten verfügbar sind oder nicht der Klassifizierungskategorie entsprechen, wird der entsprechende Umrechnungswert aus CLP-Anhang I, Tabelle 3.1.2 verwendet, um den Schätzwert Akuter Toxizität (ATEmix) zur Einstufung eines Gemisches anhand seiner Komponenten zu berechnen

Chemische Bezeichnung	Oral LD 50 mg/kg	Dermal LD50 mg/kg	Einatmen LC50 - 4 h - Staub/Nebel - mg/l	Einatmen LC50 - 4 h - Dampf - mg/l	Einatmen LC50 - 4 h - Gas - ppm
2,2',2"-Nitrilotriethanol 102-71-6	4190	20020	-	-	-
1,3-Bis(hydroxymethyl)-5,5-dimethylimidazolidin-2,4-dion 6440-58-0	500	2002	-	-	-
Octamethylcyclotetrasiloxan 556-67-2	1540	2377.375	-	-	-
diethanolamin 111-42-2	780	13034.07	-	-	-
3-iodo-2-propynyl butylcarbamate 55406-53-6	1470	2002	0.5	-	-
d-Limonen 5989-27-5	4400	5005	-	-	-
Methanol	300	300	3	41.6976	700

Chemische Bezeichnung	Oral LD 50 mg/kg	Dermal LD50 mg/kg	Einatmen LC50 - 4 h - Staub/Nebel - mg/l	Einatmen LC50 - 4 h - Dampf - mg/l	Einatmen LC50 - 4 h - Gas - ppm
67-56-1					
p-Mentha-1,4-dien 99-85-4	3650	2002	-	-	-
pin-2(10)-en 127-91-3	5000	5005	-	-	-

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) der Kandidatenliste in einer Konzentration von >=0,1% (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 59)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung Dieses Sicherheitsdatenblatt ist dem behandelnden Arzt vorzuzeigen.

Einatmen Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Auftreten von Symptomen medizinische Hilfe aufsuchen.

Augenkontakt Sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei entstehender, anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt Haut mit Wasser und Seife waschen. Bei entstehender, anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Ohne ärztliche Anweisung kein Erbrechen herbeiführen. Bei Auftreten von Symptomen medizinische Hilfe aufsuchen.

Selbstschutz des Ersthelfers Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome Langandauernder Kontakt kann Rötung und Reizung verursachen. Kann bei Konsum in großen Mengen Magen-Darm-Beschwerden verursachen.

Auswirkungen bei Exposition Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweis an den Arzt Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Trockenlöschmittel, CO2, alkoholbeständiger Schaum oder Wasserspray. Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen, die an die örtlichen Gegebenheiten und das Umfeld angepasst sind.

Großbrand ACHTUNG: Verwendung von Sprühwasser bei der Brandbekämpfung kann unwirksam sein.

Ungeeignete Löschmittel Ausgetretenes Material nicht durch Hochdruckwasserstrahl verteilen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren, die von dem Stoff ausgehen Keine bekannt.

Gefährliche Verbrennungsprodukte Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen zur Brandbekämpfung Löschtrupps müssen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und vollständige Einsatzkleidung tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen Ausreichende Belüftung sicherstellen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Einsatzkräfte In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 12 für zusätzliche umweltbezogene Angaben.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden für Rückhaltung Wenn gefahrlos möglich weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden.

Verfahren zur Reinigung Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Verschüttete Flüssigkeit mit Sand, Erde oder einem anderen unbrennbaren absorbierenden Saugstoff bedecken. Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter überführen.

Vermeidung sekundärer Gefahren Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang Ausreichende Belüftung sicherstellen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8.

Allgemeine Hygienevorschriften Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Nach dem Umgang mit diesem Produkt gründlich waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Von Hitze, Funken, Flammen und anderen Zündquellen fernhalten (d. h. Zündflammen, Elektromotoren und statischer Elektrizität). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Lagerklasse (TRGS 510) Nicht bestimmt.

VbF (Austria) Nicht zutreffend.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Risikomanagementmaßnahmen (RMM) Die erforderlichen Informationen sind in diesem Sicherheitsdatenblatt enthalten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen

Chemische Bezeichnung	Europäische Union
Methanol 67-56-1	TWA: 200 ppm; TWA: 260 mg/m³; pSk

Chemische Bezeichnung	Österreich	Belgien	Bulgarien	Kroatien
2,2',2"-Nitrilotriethanol 102-71-6	TWA-TMW: 0.8 ppm; TWA-TMW: 5 mg/m³; inhalable fraction STEL-KZGW: 1.6 ppm (4 X 15 min); STEL-KZGW: 10 mg/m³ (4 X 15 min); inhalable fraction S	TWA: 5 mg/m³;	-	-
diethanolamin 111-42-2	TWA-TMW: 0.46 ppm; TWA-TMW: 2 mg/m³; STEL-KZGW: 0.92 ppm (4 X 15 min); STEL-KZGW: 4 mg/m³ (4 X 15 min); Sk DS	TWA: 0.2 ppm; aerosol and vapor TWA: 1 mg/m³; aerosol and vapor Sd	TWA: 10 mg/m³;	TWA-GVI: 3 ppm; TWA-GVI: 15 mg/m³; Sk
Methanol 67-56-1	TWA-TMW: 200 ppm; TWA-TMW: 260 mg/m³; STEL-KZGW: 800 ppm (4 X 15 min); STEL-KZGW: 1040 mg/m³ (4 X 15 min); Sk	TWA: 200 ppm; TWA: 266 mg/m³; STEL: 250 ppm; STEL: 333 mg/m³; Sd	TWA: 200 ppm; TWA: 260.0 mg/m³; Sk	TWA-GVI: 200 ppm; TWA-GVI: 260 mg/m³; Sk
pin-2(10)-en 127-91-3	-	TWA: 20 ppm;	-	-

Chemische Bezeichnung	Zypern	Tschechische Republik	Dänemark	Estland
2,2',2''-Nitrilotriethanol 102-71-6	-	TWA: 5 mg/m³; Ceiling: 10 mg/m³; pSk	TWA: 0.5 ppm; TWA: 3.1 mg/m³; STEL: 1 ppm; STEL: 6.2 mg/m³;	TWA: 5 mg/m³; STEL: 10 mg/m³; S
diethanolamin 111-42-2	-	TWA: 5 mg/m³; Ceiling: 10 mg/m³;	TWA: 0.46 ppm; TWA: 2 mg/m³; STEL: 0.92 ppm; STEL: 4 mg/m³; pSk	TWA: 3 ppm; TWA: 15 mg/m³; STEL: 6 ppm; STEL: 30 mg/m³; Sk
d-Limonen 5989-27-5	-	-	-	TWA: 25 ppm; TWA: 150 mg/m³; STEL: 50 ppm; STEL: 300 mg/m³;
Methanol 67-56-1	TWA: 200 ppm; TWA: 260 mg/m³; pSk	TWA: 250 mg/m³; Ceiling: 1000 mg/m³; pSk	TWA: 200 ppm; TWA: 260 mg/m³; STEL: 400 ppm; STEL: 520 mg/m³; pSk	TWA: 200 ppm; TWA: 250 mg/m³; STEL: 250 ppm; STEL: 350 mg/m³; Sk
pin-2(10)-en 127-91-3	-	-	-	TWA: 25 ppm; TWA: 150 mg/m³; STEL: 50 ppm; STEL: 300 mg/m³;

Chemische Bezeichnung	Finnland	Frankreich	Deutschland TRGS	Deutschland DFG
2,2',2''-Nitrilotriethanol 102-71-6	TWA: 5 mg/m³;	-	TWA-AGW; 1 mg/m³ (exposure factor 1); inhalable fraction	TWA-MAK: 1 mg/m³; I(1); inhalable fraction
diethanolamin 111-42-2	TWA: 0.46 ppm; TWA: 2 mg/m³; pSk	TWA-VME: 3 ppm; TWA-VME: 15 mg/m³;	TWA-AGW; 0.11 ppm (exposure factor 1); TWA-AGW; 0.5 mg/m³ (exposure factor 1); Sk DS	TWA-MAK: 1 mg/m³; I(1); inhalable fraction
3-iodo-2-propynyl butylcarbamate 55406-53-6	-	-	TWA-AGW; 0.005 ppm (exposure factor 2); TWA-AGW; 0.058 mg/m³ (exposure factor 2); DS	TWA-MAK: 0.005 ppm; I(2); TWA-MAK: 0.058 mg/m³; I(2);
d-Limonen 5989-27-5	TWA: 25 ppm; TWA: 140 mg/m³; STEL: 50 ppm; STEL: 280 mg/m³;	TWA-VME: 1000 mg/m³; vapor STEL-VLCT: 1500 mg/m³; vapor	TWA-AGW; 5 ppm (exposure factor 4); TWA-AGW; 28 mg/m³ (exposure factor 4); Sk DS	TWA-MAK: 5 ppm; II(4); TWA-MAK: 28 mg/m³; II(4);
Methanol 67-56-1	TWA: 200 ppm; TWA: 270 mg/m³; STEL: 250 ppm; STEL: 330 mg/m³; pSk	TWA-VME (restrictif): 200 ppm; TWA-VME (restrictif): 260 mg/m³; STEL-VLCT (restrictif): 1000 ppm; STEL-VLCT (restrictif):	TWA-AGW; 100 ppm (exposure factor 2); TWA-AGW; 130 mg/m³ (exposure factor 2); Sk	TWA-MAK: 100 ppm; II(2); TWA-MAK: 130 mg/m³; II(2);

		1300 mg/m³; dSk		
p-Mentha-1,4-dien 99-85-4	-	TWA-VME: 1000 mg/m³; vapor STEL-VLCT: 1500 mg/m³; vapor	-	-
pin-2(10)-en 127-91-3	-	TWA-VME: 1000 mg/m³; vapor STEL-VLCT: 1500 mg/m³; vapor	-	-
Chemische Bezeichnung	Griechenland	Ungarn	Italien MDLPS	Italien AIDII
2,2',2"-Nitrilotriethanol 102-71-6	-	-	-	TWA: 5 mg/m³;
diethanolamin 111-42-2	TWA: 3 ppm; TWA: 15 mg/m³;	-	-	TWA: 1 mg/m³; inhalable fraction and aerosol and vapor pSk
Methanol 67-56-1	TWA: 200 ppm; TWA: 260 mg/m³; STEL: 250 ppm; STEL: 325 mg/m³; pSk	TWA-AK: 260 mg/m³; TWA-AK: 200 ppm; pSk	TWA: 200 ppm; TWA: 260 mg/m³; pSk	TWA: 200 ppm; TWA: 262 mg/m³; STEL (REL): 250 ppm; STEL (REL): 328 mg/m³; pSk
pin-2(10)-en 127-91-3	-	-	-	TWA: 20 ppm; TWA: 111 mg/m³; DS
Chemische Bezeichnung	Irland	Lettland	Litauen	Luxemburg
2,2',2"-Nitrilotriethanol 102-71-6	TWA: 5 mg/m³; STEL: 15 mg/m³ (calculated);	-	TWA-IPRD: 5 mg/m³; STEL-TPRD: 10 mg/m³; S	-
diethanolamin 111-42-2	TWA: 0.2 ppm; TWA: 1 mg/m³; inhalable fraction and vapour STEL: 0.6 ppm (calculated); STEL: 3 mg/m³ (calculated); inhalable fraction and vapor pSk	-	TWA-IPRD: 3 ppm; TWA-IPRD: 15 mg/m³; STEL-TPRD: 6 ppm; STEL-TPRD: 30 mg/m³; Sk	-
d-Limonen 5989-27-5	-	-	TWA-IPRD: 25 ppm; TWA-IPRD: 150 mg/m³; STEL-TPRD: 50 ppm; STEL-TPRD: 300 mg/m³; S	-
Methanol 67-56-1	TWA: 200 ppm; TWA: 260 mg/m³; STEL: 600 ppm (calculated); STEL: 780 mg/m³ (calculated); pSk	TWA: 200 ppm; TWA: 260 mg/m³; pSk	TWA-IPRD: 200 ppm; TWA-IPRD: 260 mg/m³; Sk	TWA: 200 ppm; TWA: 260 mg/m³; pSk
pin-2(10)-en 127-91-3	-	-	TWA-IPRD: 25 ppm; TWA-IPRD: 150 mg/m³; STEL-TPRD: 50 ppm; STEL-TPRD: 300 mg/m³;	-

Chemische Bezeichnung	Malta	Niederlande	Norwegen	Polen
2,2',2''-Nitrilotriethanol 102-71-6	-	-	TWA: 5 mg/m³; STEL: 10 mg/m³ (value calculated);	-
diethanolamin 111-42-2	-	-	TWA: 3 ppm; TWA: 15 mg/m³; STEL: 6 ppm (value calculated); STEL: 22.5 mg/m³ (value calculated);	TWA-NDS: 9 mg/m³; Sk
d-Limonen 5989-27-5	-	-	TWA: 25 ppm; TWA: 140 mg/m³; STEL: 37.5 ppm (value calculated); STEL: 175 mg/m³ (value calculated); As	-
Methanol 67-56-1	TWA: 200 ppm; TWA: 260 mg/m³; pSk	TWA: 100 ppm; TWA: 133 mg/m³; Sk	TWA: 100 ppm; TWA: 130 mg/m³; STEL: 150 ppm (value calculated); STEL: 162.5 mg/m³ (value calculated); Sk	TWA-NDS: 100 mg/m³; STEL-NDSCh: 300 mg/m³; Prohibited - substances or mixtures containing Methanol in weight concentration >3%;except fuels used in the model building, powerboating, fuel cells and biofuels Sk
pin-2(10)-en 127-91-3	-	-	TWA: 25 ppm; TWA: 140 mg/m³; STEL: 37.5 ppm (value calculated); STEL: 175 mg/m³ (value calculated);	-

Chemische Bezeichnung	Portugal	Rumänien	Slowakei	Slowenien
2,2',2''-Nitrilotriethanol 102-71-6	TWA (VLE-MP): 5 mg/m³;	-	-	-
diethanolamin 111-42-2	TWA (VLE-MP): 1 mg/m³; inhalable fraction; vapor pSk	-	-	TWA: 0.5 mg/m³; TWA: 0.11 ppm; STEL: 0.11 ppm; STEL: 0.5 mg/m³; pSk
3-iodo-2-propynyl butylcarbamate 55406-53-6	-	-	-	TWA: 0.058 mg/m³; TWA: 0.005 ppm; STEL: 0.01 ppm; STEL: 0.116 mg/m³;
d-Limonen 5989-27-5	-	-	-	TWA: 28 mg/m³; TWA: 5 ppm; STEL: 20 ppm; STEL: 112 mg/m³; pSk
Methanol 67-56-1	TWA (VLE-MP): 200 ppm; TWA (VLE-MP): 260 mg/m³; STEL (VLE-CD): 250	TWA: 200 ppm; TWA: 260 mg/m³; Sk	TWA: 200 ppm; TWA: 260 mg/m³; pSk	TWA: 200 ppm; TWA: 260 mg/m³; STEL: 800 ppm; STEL: 1040 mg/m³; pSk

	ppm; pSk			
pin-2(10)-en 127-91-3	TWA (VLE-MP): 20 ppm; DS	-	-	-
Chemische Bezeichnung	Spanien	Schweden	Schweiz	Großbritannien
2,2',2"-Nitrilotriethanol 102-71-6	TWA-(VLA-ED): 5 mg/m³;	TLV-NGV: 5 mg/m³; TLV-NGV: 0.8 ppm; STEL (Vägledande KGV): 10 mg/m³; STEL (Vägledande KGV): 1.6 ppm; Sk	TWA-MAK: 5 mg/m³; inhalable dust STEL-KZGW: 5 mg/m³; inhalable dust	-
diethanolamin 111-42-2	TWA-(VLA-ED): 0.2 ppm; inhalable fraction and vapor TWA-(VLA-ED): 1 mg/m³; inhalable fraction and vapor pSk	TLV-NGV: 3 ppm; TLV-NGV: 15 mg/m³; STEL (Vägledande KGV): 6 ppm; STEL (Vägledande KGV): 30 mg/m³; Sk	TWA-MAK: 1 mg/m³; aerosol, inhalable dust, vapour STEL-KZGW: 1 mg/m³; aerosol, inhalable dust, vapour Sk S	-
3-iodo-2-propynyl butylcarbamate 55406-53-6	-	-	TWA-MAK: 0.01 ppm; aerosol, vapour TWA-MAK: 0.12 mg/m³; aerosol, vapour STEL-KZGW: 0.02 ppm; aerosol, vapour STEL-KZGW: 0.24 mg/m³; aerosol, vapour S	-
d-Limonen 5989-27-5	TWA-(VLA-ED): 30 ppm; TWA-(VLA-ED): 168 mg/m³; pSk S	TLV-NGV: 25 ppm; TLV-NGV: 150 mg/m³; S	TWA-MAK: 7 ppm; TWA-MAK: 40 mg/m³; STEL-KZGW: 14 ppm; STEL-KZGW: 80 mg/m³; S	-
Methanol 67-56-1	TWA-(VLA-ED): 200 ppm; TWA-(VLA-ED): 266 mg/m³; pSk	TLV-NGV: 200 ppm; TLV-NGV: 250 mg/m³; STEL (Vägledande KGV): 250 ppm; STEL (Vägledande KGV): 350 mg/m³; Sk	TWA-MAK: 200 ppm; TWA-MAK: 260 mg/m³; STEL-KZGW: 400 ppm; STEL-KZGW: 520 mg/m³; Sk	TWA: 200 ppm; TWA: 266 mg/m³; STEL: 250 ppm; STEL: 333 mg/m³; pSk
pin-2(10)-en 127-91-3	TWA-(VLA-ED): 20 ppm; TWA-(VLA-ED): 113 mg/m³; S	TLV-NGV: 25 ppm; TLV-NGV: 150 mg/m³; STEL (Vägledande KGV): 50 ppm; STEL (Vägledande KGV): 300 mg/m³; S	-	-

Biologische Arbeitsplatzgrenzwerte

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Österreich	Bulgarien	Kroatien	Tschechische Republik
Methanol 67-56-1	-	-	-	7.0 mg/g Creatinine - urine (Methanol) - at the end of the work	0.47 mmol/L (urine - Methanol end of shift)

				shift	15 mg/L (urine - Methanol end of shift)
Chemische Bezeichnung	Dänemark	Finnland	Frankreich	Deutschland DFG	Deutschland TRGS
Methanol 67-56-1	-	-	- urine (Methanol) - end of shift	15 mg/L (urine - Methanol at the end of the shift, in case of long-term exposure after several previous shifts) 15 mg/L - BAT (end of exposure or end of shift) urine	15 mg/L (urine - Methanol at the end of the shift, in case of long-term exposure after several previous shifts)

Chemische Bezeichnung	Ungarn	Irland	Italien MDLPS	Italien AIDII
Methanol 67-56-1	30 mg/L (urine - Methanol end of shift) 940 µmol/L (urine - Methanol end of shift)	15 mg/L (urine - Methanol end of shift)	-	15 mg/L - urine (Methanol) - end of shift
Chemische Bezeichnung	Lettland	Luxemburg	Rumänien	Slowakei
Methanol 67-56-1	-	-	6 mg/L - urine (Methanol) - end of shift	30 mg/L (urine - Methanol end of exposure or work shift) 30 mg/L (urine - Methanol after all work shifts)
Chemische Bezeichnung	Slowenien	Spanien	Schweiz	Großbritannien
Methanol 67-56-1	15 mg/L - urine (Methanol) - at the end of the work shift; for long-term exposure: at the end of the work shift after several consecutive workdays	15 mg/L (urine - Methanol end of shift)	30 mg/L (urine - Methanol end of shift, and after several shifts (for long-term exposures)) 936 µmol/L (urine - Methanol end of shift, and after several shifts (for long-term exposures))	-

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) - Arbeitnehmer

Chemische Bezeichnung	Oral	Dermal	Einatmen
2,2',2''-Nitrilotriethanol 102-71-6	-	7.5 mg/kg bw/day [4] [6] 140 µg/cm2 [5] [6]	1 mg/m³ [5] [6]
1,3-Bis(hydroxymethyl)-5,5-dimethylimidazolidin-2,4-dion 6440-58-0	-	20 mg/kg bw/day [4] [6]	70.6 mg/m³ [4] [6]
Octamethylcyclotetrasiloxan 556-67-2	-	-	73 mg/m³ [4] [6] 73 mg/m³ [5] [6]
diethanolamin 111-42-2	-	0.13 mg/kg bw/day [4] [6]	0.75 mg/m³ [4] [6] 0.5 mg/m³ [5] [6]
3-iodo-2-propynyl butylcarbamate 55406-53-6	-	2 mg/kg bw/day [4] [6]	0.023 mg/m³ [4] [6] 0.07 mg/m³ [4] [7] 1.16 mg/m³ [5] [6] 1.16 mg/m³ [5] [7]
d-Limonen 5989-27-5	-	9.5 mg/kg bw/day [4] [6]	66.7 mg/m³ [4] [6]
Methanol 67-56-1	-	20 mg/kg bw/day [4] [6] 20 mg/kg bw/day [4] [7]	130 mg/m³ [4] [6] 130 mg/m³ [4] [7] 130 mg/m³ [5] [6] 130 mg/m³ [5] [7]

Chemische Bezeichnung	Oral	Dermal	Einatmen
p-Mentha-1,4-dien 99-85-4	-	0.833 mg/kg bw/day [4] [6]	2.939 mg/m³ [4] [6]

[4] Systemische Auswirkungen auf die Gesundheit.
[5] Lokale Auswirkungen auf die Gesundheit.
[6] Langfristig.
[7] Kurz anhaltend.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) - Allgemeinheit

Chemische Bezeichnung	Oral	Dermal	Einatmen
2,2',2''-Nitrilotriethanol 102-71-6	3.3 mg/kg bw/day [4] [6]	70 µg/cm2 [5] [6]	0.4 mg/m³ [5] [6]
1,3-Bis(hydroxymethyl)-5,5-dimethylimidazolidin-2,4-dion 6440-58-0	10 mg/kg bw/day [4] [6]	-	17.4 mg/m³ [4] [6]
Octamethylcyclotetrasiloxan 556-67-2	3.7 mg/kg bw/day [4] [6]	-	13 mg/m³ [4] [6] 13 mg/m³ [5] [6]
diethanolamin 111-42-2	0.06 mg/kg bw/day [4] [6]	-	0.125 mg/m³ [4] [6] 0.125 mg/m³ [5] [6]
d-Limonen 5989-27-5	4.8 mg/kg bw/day [4] [6]	-	16.6 mg/m³ [4] [6]
Methanol 67-56-1	4 mg/kg bw/day [4] [6] 4 mg/kg bw/day [4] [7]	4 mg/kg bw/day [4] [6] 4 mg/kg bw/day [4] [7]	26 mg/m³ [4] [6] 26 mg/m³ [4] [7] 26 mg/m³ [5] [6] 26 mg/m³ [5] [7]
p-Mentha-1,4-dien 99-85-4	0.417 mg/kg bw/day [4] [6]	-	0.725 mg/m³ [4] [6]

[4] Systemische Auswirkungen auf die Gesundheit.
[5] Lokale Auswirkungen auf die Gesundheit.
[6] Langfristig.
[7] Kurz anhaltend.

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Chemische Bezeichnung	Süßwasser	Süßwasser (zeitweise Freisetzung)	Meerwasser	Meerwasser (zeitweise Freisetzung)	Luft
2,2',2''-Nitrilotriethanol 102-71-6	0.32 mg/L	5.12 mg/L	0.032 mg/L	-	-
1,3-Bis(hydroxymethyl)-5,5-dimethylimidazolidin-2,4-dion 6440-58-0	0.51 mg/L	0.11 mg/L	0.051 mg/L	-	-
Octamethylcyclotetrasiloxan 556-67-2	41 mg/kg food 1.5 µg/L	-	41 mg/kg food 0.15 µg/L	-	-
diethanolamin 111-42-2	1.04 mg/kg food 0.021 mg/L	0.095 mg/L	1.04 mg/kg food 0.002 mg/L	-	-
3-iodo-2-propynyl butylcarbamate 55406-53-6	0.0005 mg/L	0.00053 mg/L	0.000046 mg/L	0.00053 mg/L	-
d-Limonen	14 µg/L	-	1.4 µg/L	-	-

Chemische Bezeichnung	Süßwasser	Süßwasser (zeitweise Freisetzung)	Meerwasser	Meerwasser (zeitweise Freisetzung)	Luft
5989-27-5	133 mg/kg food		133 mg/kg food		
p-Mentha-1,4-dien 99-85-4	0.002792 mg/L	-	0.0002792 mg/L	-	-

Chemische Bezeichnung	Süßwassersediment	Meerwassersediment	Abwasserbehandlung	Boden	Nahrungskette
2,2',2''-Nitrilotriethanol 102-71-6	1.7 mg/kg sediment dw	0.17 mg/kg sediment dw	10 mg/L	0.151 mg/kg soil dw	-
1,3-Bis(hydroxymethyl)-5,5-dimethylimidazolidin-2,4-dion 6440-58-0	-	-	10 mg/L	-	-
Octamethylcyclotetrasiloxan 556-67-2	3 mg/kg sediment dw	0.3 mg/kg sediment dw	10 mg/L	0.84 mg/kg soil dw	-
diethanolamin 111-42-2	0.096 mg/kg sediment dw	0.0092 mg/kg sediment dw	100 mg/L	1.63 mg/kg soil dw	-
3-iodo-2-propynyl butylcarbamate 55406-53-6	0.017 mg/kg sediment dw	0.0016 mg/kg sediment dw	0.44 mg/L	0.005 mg/kg soil dw	-
d-Limonen 5989-27-5	3.85 mg/kg sediment dw	0.385 mg/kg sediment dw	1.8 mg/L	0.763 mg/kg soil dw	-
p-Mentha-1,4-dien 99-85-4	0.490056696 mg/kg sediment dw	0.0490056696 mg/kg sediment dw	10 mg/L	0.422765624 mg/kg soil dw	-

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Steuerungseinrichtungen

Augenduschstationen. Duschen. Belüftungssysteme. Die technischen Maßnahmen sind anzuwenden, um die maximale Arbeitsplatzgrenzwerte einzuhalten.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Bei Gefahr eines Kontaktes:. Schutzbrille mit Seitenschild (oder Schutzbrille) tragen. Augenschutz muss der Norm DIN EN 166 entsprechen.

Handschutz

Bei Arbeiten, bei denen es zu einem längeren oder wiederholten Hautkontakt kommen kann, sollten undurchlässige Handschuhe getragen werden. Handschuhe müssen der Norm EN 374 entsprechen. Sicherstellen, dass die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials nicht überschritten wird. Informationen des Lieferanten zur Durchbruchszeit für die spezifischen Handschuhe verwenden.

Haut- und Körperschutz

Es ist keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Atemschutz

Bei normalen Verwendungsbedingungen ist keine Schutzausrüstung erforderlich. Bei Überschreitung der Expositionsgrenzen oder bei auftretender Reizung kann Belüftung und Evakuierung erforderlich sein.

Thermische Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Bei Nichtgebrauch ist der Behälter zu verschließen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit
Farbe	weiß
Geruch	Charakteristisch. Frisch
Geruchsschwelle	Es liegen keine Informationen vor

Eigenschaft	**Werte**	**Bemerkungen • Methode**
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Entzündlichkeit	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Untere und obere Explosions-/Entzündbarkeitsgrenze		Keine bekannt
Untere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar	
Obere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar	
Flammpunkt	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Zersetzungstemperatur		Keine bekannt
SADT (°C)	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
pH-Wert	8.1 - 8.3	
pH (als wässrige Lösung)	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Viskosität, kinematisch	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Dynamische Viskosität	6000 cP	
Löslichkeit	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Wasserlöslichkeit	Keine Daten verfügbar	gering löslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log-Wert)	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Dichte und/oder relative Dichte	Keine Daten verfügbar	
Schüttdichte	Keine Daten verfügbar	
Flüssigkeitsdichte	0.992 g/cm3	
Relative Dampfdichte	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Partikeleigenschaften		
Partikelgröße	Es liegen keine Informationen vor	
Partikelgrößenverteilung	Es liegen keine Informationen vor	

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen
Es liegen keine Informationen vor

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen
Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Unter normalen Bedingungen stabil.

Explosionsdaten

Empfindlichkeit gegenüber mechanischer Einwirkung Keine.

Empfindlichkeit gegenüber statischer Entladung Keine.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine bei normaler Verarbeitung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Übermäßige Wärme.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Keine bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Nach vorliegenden Informationen keine bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Produktinformationen

Einatmen Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.

Augenkontakt Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.

Hautkontakt Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.

Verschlucken Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Symptome Langandauernder Kontakt kann Rötung und Reizung verursachen. Kann bei Konsum in großen Mengen Magen-Darm-Beschwerden verursachen.

Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxizitätskennzahl

Für das Gemisch wurden folgende ATE-Werte berechnet

ATEmix (oral) 107,130.40 mg/kg

ATEmix (dermal) 335,873.80 mg/kg

Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Bezeichnung	LD50 oral	LD50 dermal	LC50 Einatmen
2,2',2''-Nitrilotriethanol	= 4190 mg/kg (Rat)	> 20000 mg/kg (Rabbit)	-

1,3-Bis(hydroxymethyl)-5,5-dimethylimidazolidin-2,4-dion	= 2 g/kg (Rat)	> 2000 mg/kg (Rabbit)	-
Octamethylcyclotetrasiloxan	= 1540 mg/kg (Rat)	> 2375 mg/kg (Rat)	= 36 mg/L (Rat) 4 h
diethanolamin	= 780 mg/kg (Rat)	= 11.9 mL/kg (Rabbit)	> 3.35 mg/L (Rat) 4 h
3-iodo-2-propynyl butylcarbamate	= 1470 mg/kg (Rat)	> 2000 mg/kg (Rat)	= 0.23 mg/L (Rat) 4 h
d-Limonen	= 5200 mg/kg (Rat) = 4400 mg/kg (Rat)	> 5 g/kg (Rabbit)	-
Methanol	= 6200 mg/kg (Rat)	= 15840 mg/kg (Rabbit)	= 22500 ppm (Rat) 8 h
p-Mentha-1,4-dien	= 3650 mg/kg (Rat)	> 2000 mg/kg (Rat)	-
pin-2(10)-en	> 5000 mg/kg (Rat)	> 5000 mg/kg (Rabbit)	-

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Die nachstehende Tabelle weist Inhaltsstoffe auf, die über dem als relevant erachteten Grenzwert liegen und als mutagen aufgeführt sind.

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Die nachfolgende Tabelle gibt an, welche Behörde den jeweiligen Bestandteil als Karzinogen aufführt.

Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Die nachstehende Tabelle weist Inhaltsstoffe auf, die über dem als relevant erachteten Grenzwert liegen und als reproduktionstoxisch aufgeführt sind.

Chemische Bezeichnung	Europäische Union
Octamethylcyclotetrasiloxan	Repr. 2

STOT - einmaliger Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

STOT - wiederholter Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Informationen zu anderen Gefahren

11.2.1. Endokrin disruptive Eigenschaften

Endokrine Disruption der menschlichen Gesundheit Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2.2. Sonstige Angaben

Andere schädliche Wirkungen Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Chemische Bezeichnung	Fische	Krebstiere	Algen/Wasserpflanzen	Toxizität gegenüber Mikroorganismen
2,2',2''-Nitrilotriethanol	LC50: 10600 - 13000mg/L (96h, Pimephales promelas) LC50: >1000mg/L (96h, Pimephales promelas) LC50: 450 - 1000mg/L (96h, Lepomis macrochirus)	-	EC50: =216mg/L (72h, Desmodesmus subspicatus) EC50: =169mg/L (96h, Desmodesmus subspicatus)	-
Octamethylcyclotetrasiloxan	LC50: >500mg/L (96h, Brachydanio rerio) LC50: >1000mg/L (96h, Lepomis macrochirus)	-	-	-
diethanolamin	LC50: 4460 - 4980mg/L (96h, Pimephales promelas) LC50: 1200 - 1580mg/L (96h, Pimephales promelas) LC50: 600 - 1000mg/L (96h, Lepomis macrochirus)	EC50: =55mg/L (48h, Daphnia magna)	EC50: =7.8mg/L (72h, Desmodesmus subspicatus) EC50: 2.1 - 2.3mg/L (96h, Pseudokirchneriella subcapitata)	-
3-iodo-2-propynyl butylcarbamate	LC50: 0.14 - 0.32mg/L (96h, Lepomis macrochirus) LC50: 0.049 - 0.079mg/L (96h, Oncorhynchus mykiss) LC50: 0.05 - 0.089mg/L (96h, Oncorhynchus mykiss) LC50: 0.18 - 0.23mg/L (96h, Pimephales promelas)	-	-	-
d-Limonen	LC50: 0.619 - 0.796mg/L (96h, Pimephales promelas)	-	-	-

	LC50: =35mg/L (96h, Oncorhynchus mykiss)			
Methanol	LC50: =28200mg/L (96h, Pimephales promelas) LC50: >100mg/L (96h, Pimephales promelas) LC50: 19500 - 20700mg/L (96h, Oncorhynchus mykiss) LC50: 18 - 20mL/L (96h, Oncorhynchus mykiss) LC50: 13500 - 17600mg/L (96h, Lepomis macrochirus)	-	-	-

Chemische Bezeichnung	Regenwurm	Vögel	Honigbienen
3-iodo-2-propynyl butylcarbamate	-	Acute Oral Toxicity: LD50 = 749 mg/kg (Colinus virginianus)	-
Methanol	Acute Toxicity: LC50 > 1 mg/cm2 (Eisenia foetida, 48 h filter paper)	-	-

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit Es liegen keine Informationen vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Chemische Bezeichnung	Verteilungskoeffizient	Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Trophischer Vergrößerungsfaktor (TMF)
2,2',2''-Nitrilotriethanol	-2.53	3.9	-
1,3-Bis(hydroxymethyl)-5,5-dimethylimidazolidin-2,4-dion	-2.9	-	-
Octamethylcyclotetrasiloxan	6.488	12400	-
diethanolamin	-2.46	-	-
3-iodo-2-propynyl butylcarbamate	2.88	-	-
d-Limonen	4.38	-	-
Methanol	-0.77	10	-
p-Mentha-1,4-dien	5.4	-	-

12.4. Mobilität im Boden Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung Es liegen keine Informationen vor.

Chemische Bezeichnung	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung
2,2',2''-Nitrilotriethanol	Kein PBT/vPvB
1,3-Bis(hydroxymethyl)-5,5-dimethylimidazolidin-2,4-dion	Kein PBT/vPvB
Octamethylcyclotetrasiloxan	PBT & vPvB
diethanolamin	Kein PBT/vPvB
3-iodo-2-propynyl butylcarbamate	Kein PBT/vPvB

d-Limonen	Kein PBT/vPvB
Methanol	Kein PBT/vPvB
p-Mentha-1,4-dien	Kein PBT/vPvB
pin-2(10)-en	Kein PBT/vPvB

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen Es liegen keine Informationen vor.

PMT- oder vPvM-Eigenschaften Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfall aus Rückständen/nicht verwendeten Produkten Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen. Abfall gemäß den Umweltvorschriften entsorgen.

Kontaminierte Verpackung Geleerte Behälter nicht wiederverwenden.

Abfallschlüssel / Abfallbezeichnungen gemäß EAK Gemäß dem europäischen Abfallkatalog sind Abfallschlüsselnummern nicht produktspezifisch, aber anwendungsspezifisch. Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

IATA

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Nicht reguliert
14.3 Transportgefahrenklassen Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe Nicht reguliert
14.5 Umweltgefahren Nicht zutreffend
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
Sondervorschriften Keine

IMDG

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Nicht reguliert
14.3 Transportgefahrenklassen Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe Nicht reguliert
14.5 Umweltgefahren Nicht zutreffend
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
Sondervorschriften Keine
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten Es liegen keine Informationen vor

RID

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Nicht reguliert
14.3 Transportgefahrenklassen Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe Nicht reguliert

14.5 Umweltgefahren Nicht zutreffend
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
Sondervorschriften Keine

ADR
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Nicht reguliert
14.3 Transportgefahrenklassen Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe Nicht reguliert
14.5 Umweltgefahren Nicht zutreffend
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
Sondervorschriften Keine

ADN
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Nicht reguliert
14.3 Transportgefahrenklassen Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe Nicht reguliert
14.5 Umweltgefahr Nicht zutreffend
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
Sondervorschriften Keine

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Frankreich
Berufskrankheiten (R-463-3, Frankreich)

Chemische Bezeichnung	Französische RG-Nummer
2,2',2''-Nitrilotriethanol 102-71-6	RG 49
diethanolamin 111-42-2	RG 49,RG 49bis
d-Limonen 5989-27-5	RG 84
Methanol 67-56-1	RG 84

Deutschland
Wassergefährdungsklasse (WGK) deutlich wassergefährdend (WGK 2)

Chemikalien Verbotsverordnung (ChemVerbotsV)
Nicht zutreffend.

Chemische Bezeichnung	Ziffer	Klasse
Octamethylcyclotetrasiloxan 556-67-2	5.2.5	Klasse I
Methanol 67-56-1	5.2.5	Klasse I

TRGS 905 Nicht zutreffend

Niederlande

Chemische Bezeichnung	Niederlande - Liste der Karzinogene	Niederlande - Liste der Mutagene	Niederlande - Liste der Reproduktionstoxine
Octamethylcyclotetrasiloxan	-	-	Fertility Category 2

Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV) SR 814.018 Nicht zutreffend
Lagerung von Gefahrenstoffen Nicht zutreffend
WPO (GSchV) SR 814.201; WPA (GSchG) SR 814.20 Nicht zutreffend
Verordnung über den Schutz vor Störfällen SR 814.012 Nicht zutreffend

Norwegen
Produktregistrierungen in Norwegen 670114

Europäische Union
Richtlinie 98/24/EG für den Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Genehmigungen und/oder Verwendungsbeschränkungen:
Dieses Produkt enthält einen oder mehrere Stoffe, die einer Beschränkung unterliegen (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII)

Chemische Bezeichnung	Beschränkungen unterliegender Stoff gemäß REACH Anhang XVII	Stoff, welcher der Zulassungspflicht gemäß REACH, Anhang XIV, unterliegt
Octamethylcyclotetrasiloxan - 556-67-2	70 75	-
diethanolamin - 111-42-2	75	-
3-iodo-2-propynyl butylcarbamate - 55406-53-6	75	-
d-Limonen - 5989-27-5	75	-
Methanol - 67-56-1	69 75	-

Persistente organische Schadstoffe
Nicht zutreffend

Gemäß Seveso-Richtlinie (2012/18/EU) genannte gefährliche Stoffe

Chemische Bezeichnung	Untere Tier-Anforderungen (Tonnen)	Obere Tier-Anforderungen (Tonnen)
Methanol - 67-56-1	500	5000

Verordnung zu ozonabbauenden Stoffen (EG) Nr. 2024/590
Nicht zutreffend

EU - Pflanzenschutzmittel (1107/2009/EG)

Chemische Bezeichnung	EU - Pflanzenschutzmittel (1107/2009/EG)
d-Limonen - 5989-27-5	Pflanzenschutzmittel
p-Mentha-1,4-dien - 99-85-4	Pflanzenschutzmittel

Verordnung über Biozidprodukte (EU) Nr. 528/2012 (BPR)

Chemische Bezeichnung	Verordnung über Biozidprodukte (EU) Nr. 528/2012 (BPR)
1,3-Bis(hydroxymethyl)-5,5-dimethylimidazolidin-2,4-dion - 6440-58-0	Produkttyp 6: Konservierungsmittel für Produkte während

	der Lagerung Produkttyp 13: Schutzmittel für Metallbearbeitungs- oder Schneidflüssigkeiten
3-iodo-2-propynyl butylcarbamate - 55406-53-6	Produkttyp 6: Konservierungsmittel für Produkte während der Lagerung Produkttyp 8: Holzschutzmittel Produkttyp 13: Schutzmittel für Metallbearbeitungs- oder Schneidflüssigkeiten Produkttyp 7: Beschichtungskonservierungsmittel Produkttyp 9: Konservierungsmittel für Fasern, Leder, Gummi und polymerisierte Materialien Produkttyp 10: Schutzmittel für Mauerwerk

Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe (2019/1148)
Nicht zutreffend.

Internationale Bestandsverzeichnisse
Lieferanten für Compliance-Status des Bestands kontaktieren

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbericht Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Text aller Gefahren- und/oder Sicherheitshinweise, auf die in den Abschnitten 2-15 verwiesen wird
H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H301 - Giftig bei Verschlucken
H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H311 - Giftig bei Hautkontakt
H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H315 - Verursacht Hautreizungen
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H318 - Verursacht schwere Augenschäden
H331 - Giftig bei Einatmen
H335 - Kann die Atemwege reizen
H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen
H361f - Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
H370 - Schädigt die Organe
H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition
H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen
H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P501 - Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den geltenden lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften entsorgen

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme
Die Liste enthält u. U. Sätze, die nicht auf dieses Produkt zutreffen

ACGIH	Amerikanische Konferenz der Staatlichen Industriehygieniker

AIDII	Italienischer Verband der Betriebshygieniker
ADN	Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (Europa)
ADR	Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (Europa)
AIIC	Australisches Inventar der Industriechemikalien
ATE	Schätzung der akuten Toxizität
ASTM	Internationale Standardisierungsorganisation
Bar	Biologische Bezugswerte fürr chemische Verbindungen am Arbeitsplatz
BAT	Biologische Toleranzwerte für arbeitsplatzbedingte Exposition
BEL	Biologische Expositionsgrenzen
bw	Körpergewicht
Grenzwert	Maximaler Grenzwert
CLP	Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
CMR	Krebserzeugende, Mutagene oder fortpflanzungsgefährdende Wirkung
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DOT	US-Verkehrsministerium (Department of Transportation)
DSL	Liste der inländischen Substanzen (Kanada)
ECHA	Europäische Chemikalienagentur
EC-Nummer	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Nummer
EmS	Notplan
ENCS	Japanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien
EPA	US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency)
EWC	Europäische Abfallschlüssel
GHS	Globales harmonisiertes System
IARC	Internationale Krebsforschungsagentur
IATA	Internationaler Luftverkehrsverband
IBC	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO	Internationale Zivilluftfahrtorganisation
IECSC	Chinesisches Altstoffverzeichnis
IMDG	Seeschiffstransport
IMO	Internationale Seeschifffahrts-Organisation
ISO	Internationale Organisation für Standardisierung
KECI	Koreanisches Inventar vorhandener Chemikalien
LC50	Tödliche Konzentration für 50% einer Prüfpopulation
LD50	Tödliche Dosis für 50 % einer Prüfpopulation (mittlere Letaldosis)
MAK	Maximale Konzentration am Arbeitsplatz
MAL	Messen des technischen hygienischen Luftbedarfs
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
MDLPS	Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik
n.a.g.	Nicht anders genannt
NOAEC	Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOAEL	Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOELR	Belastung ohne beobachtbare Wirkung
NZIoC	neuseeländisches Verzeichnis bestehender Chemikalien
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Arbeitsplatzgrenzwerte
PBT	Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PICCS	philippinisches Verzeichnis bestehender Chemikalien und chemischer Substanzen
PMT	Persistent, mobil und toxisch
PPE	Persönliche Schutzausrüstung
QSAR	Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung
REACH	Richtlinie für die Registrierung, Bewertung und Zulassung chemischer Stoffe (REACH) (EG

	1907/2006)
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher GüterÜbereinkommen
SADT	Temperatur der sebstbeschleunigenden Zersetzung
SAR	Struktur-Aktivitäts-Beziehung
SDB	Sicherheitsdatenblatt
SL	Grenzwert auf der Oberfläche
STEL	Wert für Kurzzeitexposition
STOT RE	Spezifische Zielorgantoxizität - Wiederholte Exposition
STOT SE	Spezifische Zielorgantoxizität - Einmalige Exposition
SVHC	Besonders besorgniserregender Stoff
TCSI	Taiwan Inventar Chemischer Substanzen
TDG	Beförderung gefährlicher Güter (Kanada)
TRGS	Technische Regel für Gefahrstoffe
TSCA	US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz
TWA	zeitlich gewichteter Mittelwert
UN	Vereinte Nationen
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
vPvM	Sehr persistent und sehr mobil
As	Allergene Substanz
C	Karzinogen
DS	Hautsensibilisator
Ot	Ototoxisches Mittel
pOt	Ototoxisch - kann möglicherweise Hörstörungen verursachen
PS	Photosensibilisator
RS	Inhalationsallergen
S	Sensibilisator
poS	Sensibilisator - kann berufsbedingtes Asthma verursachen
Sa	Erstickungsmittel
Sd	Hautbenennung
pSd	Hautbenennung - Potential für Hautabsorption
Sdv	Hautbenennung - aufgehoben
Sk	Hautnotation
dSk	Hautnotation - Gefahr von Hautabsorption
pSk	Hautnotation - Potential für Hautabsorption

Einstufungsverfahren	
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Verwendete Methode
Akute orale Toxizität	Berechnungsverfahren
Akute dermale Toxizität	Berechnungsverfahren
Akute inhalative Toxizität - Gas	Berechnungsverfahren
Akute inhalative Toxizität - dämpfe	Berechnungsverfahren
Akute inhalative Toxizität - Staub/Nebel	Berechnungsverfahren
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Berechnungsverfahren
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Berechnungsverfahren
Sensibilisierung der Atemwege	Berechnungsverfahren
Sensibilisierung der Haut	Berechnungsverfahren
Mutagenität	Berechnungsverfahren
Karzinogenität	Berechnungsverfahren
Reproduktionstoxizität	Berechnungsverfahren
STOT - einmaliger Exposition	Berechnungsverfahren
STOT - wiederholter Exposition	Berechnungsverfahren
Akute aquatische Toxizität	Berechnungsverfahren
Chronische aquatische Toxizität	Berechnungsverfahren
Aspirationsgefahr	Berechnungsverfahren

Ozon	Berechnungsverfahren

Maßgebliche Literaturreferenzen und -quellen zu den zur Erstellung des Sicherheitsdatenblatts verwendeten Daten
US-amerikanische Agentur für die Registrierung giftiger Stoffe und Krankheiten (Agency for Toxic Substances and Disease Registry, ATSDR)
U.S. Environmental Protection Agency (US-Umweltschutzbehörde) ChemView-Datenbank
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)
Ausschuss für Risikobewertung der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) (ECHA_RAC)
Europäische Chemikalienagentur (ECHA) (ECHA_API)
US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency)
Richtwerte für akute Exposition (Acute Exposure Guideline Level(s), AEGL(s))
U.S. Environmental Protection Agency Federal Insecticide, Fungicide, and Rodenticide Act (US-Umweltschutzbehörde, Bundesgesetz für Inzektizide, Fungizide und Rodentizide)
U.S. Environmental Protection Agency (US-amerikanische Umweltschutzbehörde) Chemikalien mit hohem Produktionsvolumen
Lebensmittelforschungsjournal (Food Research Journal)
Datenbank mit gefährlichen Stoffen
Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank (IUCLID)
Japanisches Nationales Institut für Technologie und Evaluierung (National Institute of Technology and Evaluation, NITE)
Australia National Industrial Chemicals Notification and Assessment Scheme (NICNAS)
NIOSH (National Institute for Occupational Safety and Health, vgl. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)
Nationale Bibliothek der Medizin ChemID Plus (NLM, CIP)
PubMed-Datenbank der National Library of Medicine (NLM PUBMED) (Medizinische Nationalbibliothek)
Nationales Toxikologieprogramm der USA (NTP)
Neuseelands Datenbank für Einstufung von und Angaben zu Chemikalien (CCID)
Internationale Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (International Organization for Economic Co-operation and Development, OECD) Veröffentlichungen zu Umwelt, Gesundheit und Sicherheit
Internationale Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (International Organization for Economic Co-operation and Development, OECD) Programm für Chemikalien mit hohem Produktionsvolumen
Internationale Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (International Organization for Economic Co-operation and Development, OECD) Screening Information Data Set
Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen (World Health Organization, WHO)

Überarbeitet am	25-04-2024
Revisionsnummer	1
Weitere Angaben	Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß folgenden Anforderungen erstellt: Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

Haftungssauschluss
Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem besten Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert.

Ende des Sicherheitsdatenblatts